

hervortritt. Auf diese zerbrochenen Massen wurden dann vulkanische Ergüsse aufgesetzt und das ganze Gebirge nochmals gehoben, woraus sich der jugendliche Talcharakter erklärt. Gleichzeitig entstand auch die teilweise Verkarstung und Höhlenbildung im Bereiche der Jurakalke. Schließlich gab es in der Eiszeit noch eine allerdings nicht bedeutende Vergletscherung bei einer Schneegrenzenhöhe von 1700 Meter, wie prächtige Kare erweisen. Das Innere des Siebenbürger Beckens ist zumeist von pontischen Ablagerungen erfüllt; doch sind auch die Spuren älterer (alttertiärer und miozäner) Strandbildungen nachweisbar. Die Talbildung im Becken ist jünger als die pontische Zeit und geschah in mehreren Entwicklungsphasen, die durch Terrassen markiert sind. Auch hier traten noch jüngere tektonische Störungen ein, die wohl zu unterscheiden sind von den Rutschungserscheinungen und den durch das Aufquellen der Salzlager entstandenen lokalen Dislokationen. Im östlichen Teile von Siebenbürgen trennt die große, aus fünf sehr flachen Vulkanen bestehende Aufschüttungsmasse der Hârgita das zentrale Becken von den kleinen Becken von Gyergyó, Csik und Hâromszék, die durch sehr alte flache Wasserscheiden voneinander getrennt sind. Die alte Oberfläche des Beckens geht unter der Hârgita hindurch, da an ihrem Westrande Schotter hervorkommen, die von Flüssen abgelagert sein müssen, die östlich der Hârgita ihre Quellen hatten. Maros und Alt, die heute die Hârgita zangenförmig umklammern und an den Stellen geringster Aufschüttung in Überflußdurchbrüchen die Ränder des Gebirges durchbrechen, flossen also einst direkt nach Westen in das zentrale Becken hinaus. Der Redner illustrierte seine Ausführungen durch eine große Anzahl von Lichtbildern, die in die Natur des schönen, geographisch noch so wenig bekannten Landes einführten. „Wiener-Zeitung vom 8. März.“

Neue Begünstigung.

Herr Dr. Orazio Pupini in Portorose bei Pirano hat sich bereit erklärt, den Mitgliedern der Gesellschaft in seinem Sanatorium einen 10%igen Nachlaß von den normalmäßigen Zimmer- und Pensionspreisen zu gewähren. Normalpreise der Zimmer 2 bis 5 Kronen je nach Lage und Jahreszeit; normale Pension täglich 5 Kronen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Neue Begünstigung. 250](#)